

20160052001

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister) bzw. Name, unter der/dem die Gesellschaft/Gemeinschaft auftritt

Anschrift des Unternehmens

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbebezweiges)

1.2 Betriebsstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten? Ja Nein

lfd. Nr.

Bezeichnung

Ja

0 0 1

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

Bezeichnung

0 0 2

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: Gesonderte Aufstellung ist beigefügt.



Steuernummer

1.3 Gründungsform

Bitte den von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebenen Gesellschaftsvertrag beifügen! Falls ein schriftlicher Vertrag nicht abgeschlossen wurde, fügen Sie bitte eine von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebene Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen bei, insbesondere zu nachfolgenden Punkten:

- Wer ist zur Vertretung und Geschäftsführung der Gesellschaft/Gemeinschaft befugt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Gewinn oder Verlust beteiligt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Vermögen beteiligt?
- Welche Regelungen gelten für die Kündigung der Gesellschaft/Gemeinschaft?
- Wie soll die Auseinandersetzung für den Fall der Auflösung der Gesellschaft/Gemeinschaft oder des Ausscheidens erfolgen?

28 X Neugründung zum (TT.MM.JJJJ) T T M M J J J J X Verlegung zum (TT.MM.JJJJ) T T M M J J J J
29 X Übernahme (z. B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung) zum (TT.MM.JJJJ) T T M M J J J J X Umwandlung/Einbringung/Verschmelzung zum (TT.MM.JJJJ) T T M M J J J J

Vorheriges Unternehmen: Firma

oder

Name Vorname
Straße
Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung
Postleitzahl Ort
Finanzamt Steuernummer
ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

1.4 Rechtsform der Gesellschaft/Gemeinschaft

37 X GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) X Atypisch stille Gesellschaft
38 X OHG (Offene Handelsgesellschaft) X Erbengemeinschaft
39 X KG (Kommanditgesellschaft) X GmbH & Co. KG (Bitte zusätzlich auch Gesellschaftsvertrag der GmbH beifügen!)
40 X Grundstücksgemeinschaft X Partnerreedereien
41 X Sonstiges Angabe der Rechtsform (z. B. Partnerschaftsgesellschaft, Arge)

1.5 Beginn der Tätigkeit (inklusive Vorbereitungshandlungen) T T M M J J J J (TT.MM.JJJJ)

1.6 Handelsregistereintragung

43 X Ja, seit T T M M J J J J (TT.MM.JJJJ) X Nein X Eine Eintragung ist beabsichtigt.
44 X Antrag beim Handelsregister gestellt
45 beim Amtsgericht am T T M M J J J J (TT.MM.JJJJ)
46 Ort
47 Registernummer

1.7 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren

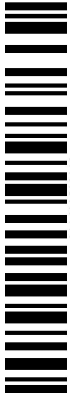
Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

48 IBAN
49 BIC
50 Geldinstitut (Name, Ort)

Kontoinhaber(in) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft/Gemeinschaft lautet:
51 X It. Zeile 3 oder:

Möchten Sie am SEPA-Lastschriftverfahren, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

52 X Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.



Steuernummer

1.8 Vertretung der Gesellschaft/Gemeinschaft

53 Geschäftsführer(in) Gesellschafter(in)/Beteiligte(r)

Firma

54

oder

Name

Vorname

55

Straße

56

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

57

Postleitzahl

Ort

58

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

59

Geburtsdatum

T T M M J J J J

Identifikationsnummer

60

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

61

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

62

E-Mail

63

Internetadresse

64

Finanzamt

Steuernummer

65

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

66

1.9 Steuerliche Beratung

Nein Ja

67

Firma

68

oder

Name

Vorname

69

Straße

70

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

71

Postleitzahl

Ort

72

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

73

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

74

E-Mail

75



2016F020/04

Steuernummer

1.10 Gemeinsame(r) von allen Gesellschaftern/Gemeinschaftern bestellte(r) Empfangsbevollmächtigte(r) nach § 183 Abs. 1 Satz 1 Abgabenordnung (AO) bei der gesonderten und einheitlichen Feststellung

76 Die unter Tz. 1.9 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt. Die gesonderte Vollmacht ist beigefügt.

oder

77 Firma

oder

78 Name Vorname

79 Straße

80 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

81 Postleitzahl Ort

82 Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

Kommunikationsverbindungen

83 Telefon: Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

84 E-Mail

85 Die gesonderte Vollmacht ist beigefügt.

1.11 Die Gesellschaft gehört zu einem Konzern.

Angaben zum herrschenden Unternehmen

87 Name des Konzerns

88 Finanzamt Steuernummer

89 Ort

89 Beim Amtsgericht

90 Registernummer

2. Angaben zu den Gesellschaftern/Beteiligten

(Bitte füllen Sie hierzu die Anlage FB aus und fügen diese bei.)

3. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Gewerbesteuer, Einkommensteuer)

		im Jahr der Betriebseröffnung EUR	im Folgejahr EUR
91	Voraussichtlicher Gewinn der Gesellschaft		
92	zu lfd. Nr. 0 0 0 0 1 3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil		
93	3.2 Sonderbetriebseinnahmen		
94	3.3 Sonderbetriebsausgaben		
95	zu lfd. Nr. 0 0 0 0 2 3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil		
96	3.2 Sonderbetriebseinnahmen		
97	3.3 Sonderbetriebsausgaben		
98	zu lfd. Nr. 0 0 0 0 3 3.1 voraussichtlicher Gewinnanteil		
99	3.2 Sonderbetriebseinnahmen		
100	3.3 Sonderbetriebsausgaben		

Steuernummer

4. Angaben zur Gewinnermittlung

- 101 Gewinnermittlungsart Einnahmenüberschussrechnung
- 102 Vermögensvergleich (Bilanz) **Hinweis:** Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.
- 103 Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)
- 104 Sonstige (z. B. § 5a EStG)
- 105 Art der Aufteilung Bitte 1, 2, 3 oder 0 eintragen. 1 = nach gezeichnetem Kapital 3 = nach eingezahltem Kapital
2 = nach Bruchteilen 0 = anderer Aufteilungsschlüssel
(Erläuterungen auf besonderem Blatt)

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

- 106 Nein Ja, Beginn (TT.MM.JJJJ)

5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

- 107 Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

- 108 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte) Insgesamt a) davon Familienangehörige der Gesellschafter/Beteiligten b) davon geringfügig Beschäftigte

- 109 Beginn der Lohnzahlungen (TT.MM.JJJJ)

- 110 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr) monatlich (mehr als 4.000 EUR) vierteljährlich (mehr als 1.080 EUR) jährlich (nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

- 111 Bezeichnung
- 112 Straße
- 113 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung
- 114 Postleitzahl Ort



Steuernummer

7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr (geschätzt) EUR EUR

7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

X Nein X Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)

7.3 Kleinunternehmer-Regelung

X Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen. In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Tz. 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

X Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet. Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)

X Die Gesellschaft ist Organträger folgender Organgesellschaft:

Firma

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

Rechtsform

Beteiligungsverhältnis (Bruchteil) /

Finanzamt Steuernummer

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)

Hinweis: Weitere organschaftliche Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.

7.5 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

X Nein X Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 4 Nr. UStG)

7.6 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

X Nein X Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

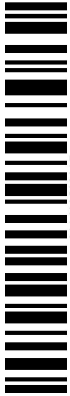
7.7 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

X Nein X Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

7.8 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

- X vereinbarten Entgelten (Sollversteuerung).
X vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die Istversteuerung beantragt, weil
X der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.
X die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 AO befreit ist.
X die Gesellschaft Umsätze aus einer freiberuflichen Tätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG ausführt und weder buchführungspflichtig ist noch freiwillig Bücher führt.



Steuernummer

7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

137 Wir **benötigen** für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr.
Hinweis: Bei Vorliegen einer Organshaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

138 Wir **haben bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

139 USt-IdNr. Vergabedatum: (TT.MM.JJJJ)

7.10 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

140 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

141 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

142 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Hinweis: Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

7.11 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:

143 Wir nehmen das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch. Die entsprechenden Umsätze erklären wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat.

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

144
Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in) oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/Beteiligten bzw. des/der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

- 145 Anlagen: Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2)
- 146 Verträge über die Übernahme/Einbringung/Umwandlung/Verschmelzung eines Unternehmens (Tz. 1.3)
- 147 Vertrag über die Gesellschaft/Gemeinschaft (Tz. 1.3)
- 148 Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen (Tz. 1.3)
- 149 Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH (Tz. 1.4)
- 150 Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.7)
- 151 Empfangsvollmacht (Tz. 1.10)
- 152 Auflistung der Gesellschafter (Tz. 2) (Anlage FB)
- 153 Weitere organschaftliche Verbindungen (Tz. 7.4)
- 154

Finanzamt